

Ramularia - Blattfleckkrankheit der Minze

Krankheitsursache: der Pilz *Ramularia menthicola*

Schadbild und Krankheitsverlauf

Auf den Blättern kleine bis mittelgroße, rundliche bis unregelmäßige, manchmal von den Blattadern begrenzte, graubraune Flecken, die äußerst schmal dunkelbraun umrandet sind. Die Flecken können in der weiteren Krankheitsentwicklung zusammenfließen und die gesamte Blattspreite überziehen. In der Folge vertrocknen die Blätter und fallen ab. Auf den Blattunterseiten bildet sich ein weißliches, flockenartiges Myzel mit Konidienträgern und Konidien.



Krankheitserreger

Der Pilz überdauert als Myzel in abgestorbenem Pflanzenmaterial. Im Frühjahr werden die neuen Triebe durch Konidien infiziert, die durch Wind und Wasserspritzer im Bestand verbreitet werden. Bei ausreichender Feuchtigkeit keimen die Konidien auf den Blattoberflächen aus und dringen in die Pflanzen ein. Nachdem sich der Pilz in der Wirtspflanze ausgebreitet hat, wachsen aus den Spaltöffnungen der Blattunterseiten Konidienträger heraus, die Konidien bilden und abschnüren. Die Entwicklung des Pilzes wird durch feuchte Witterungen gefördert.

Gegenmaßnahmen

Befallsfreies Pflanzmaterial verwenden. Keine Überkopfberegnung. Weite Pflanzenabstände und weite Fruchtfolge einhalten. Befallene Pflanzenteile entfernen.

Texte und Bilder Copyright:

Text: © G. Bedlan/Wien

Bild: © J. Hinrichs-Berger